

Information



zur geplanten Gemeindegebietsreform

Konstruktiv Demokratische Aktion
für Steinhaleben

Verwaltung in der VG/Einheitsgemeinde bzw. Bad Frankenhausen

Am 01. Juli 1994 wurde die Verwaltungsgemeinschaft (VG) gebildet, um Kosten in der Verwaltung zu sparen. Praktisch alle Mitarbeiter der Gemeindeämter wurden übernommen. Im Laufe der Jahre verringerte sich die Anzahl der Angestellten in Bendeleben durch Erreichen des Rentenalters. Neue Mitarbeiter wurden nicht eingestellt. Herr Karnstedt, Sprachrohr und Meinungsbildner der gesamten Bürgermeister der VG, erklärte zuletzt in der Einwohnerversammlung am 13.11.2008 in unserer Gemeinde, dass man zum Nutzen der Mitgliedsgemeinden beim Personal und bei den Ausgaben Einsparungen vorgenommen hat. Doch wie sieht die Wirklichkeit aus?

Alleine der Gemeinde Steinhaleben wurden von der Verwaltungsgemeinschaft Kyffhäuser folgende Kosten für Verwaltungsaufgaben in Rechnung gestellt:

1996:	68499,20 Euro	bei 28 Angestellten
2006:	69559,00 Euro	bei 13 Angestellten

In Bad Frankenhausen gibt es bereits eine bestehende Verwaltung, welche Steinhaleben ohne zusätzliche Angestellte mit verwalten könnte. Schon heute ist der gebotene Service in Bad Frankenhausen wesentlich umfangreicher als der in Bendeleben. Als Beispiel sei hier das Standesamt genannt.

Ein weiteres Ärgernis ist das Amtsblatt der VG. Aussagekräftig soll dieses offenbar nicht sein. Vielmehr ist dieses ein Werbeprospekt. Ein Informationsblatt für interessierte Bürger, welche sich eine Meinung bilden möchten, ist es jedenfalls nicht. Während in unserem Amtsblatt nur die Nummern der Gemeinderatsbeschlüsse mit einem Minimum an Auskünften abgedruckt werden, findet man im Amtsblatt von Bad Frankenhausen ausführliche Informationen für die Bürger. Hier drängt sich der Verdacht auf, dass in der VG eine umfassende Aufklärung der Bürger mit sich daraus ergebenden eventuellen Rückfragen nicht erwünscht ist.

Wurden Sie jemals von der VG über den Regionalplan Nordthüringen informiert? Nein? In diesem Regionalplan, welcher die günstigsten, zukünftigen Strukturen der Gemeinden beschreibt, kommt eine Einheitsgemeinde nicht vor. Ein Zeichen dafür, dass eine solche wegen abnehmender Einwohnerzahl, mangelnder Finanzkraft und ungünstiger Verwaltungsstrukturen überhaupt keine Zukunft hat. Die Landesplaner haben bereits einen Schritt weiter, nämlich den in die Zukunft gedacht. Fragen Sie gezielt bei der VG nach diesem Regionalplan; und seien Sie auf die Antworten gespannt. Alternativ können Sie sich natürlich auch bei uns oder direkt bei der „Regionalen Planungsgemeinschaft Nordthüringen“ im Internet informieren: www.regionalplanung.thueringen.de

Wir laden Sie herzlich zum nächsten Treffen der KDA, am Freitag, den 13.02.2009, um 19:00 Uhr, im Gasthaus „Grüner See“ ein • Haben Sie weitere Fragen? Kontaktieren Sie uns einfach über kda@steinthaleben.info oder per Telefon: 56726.